

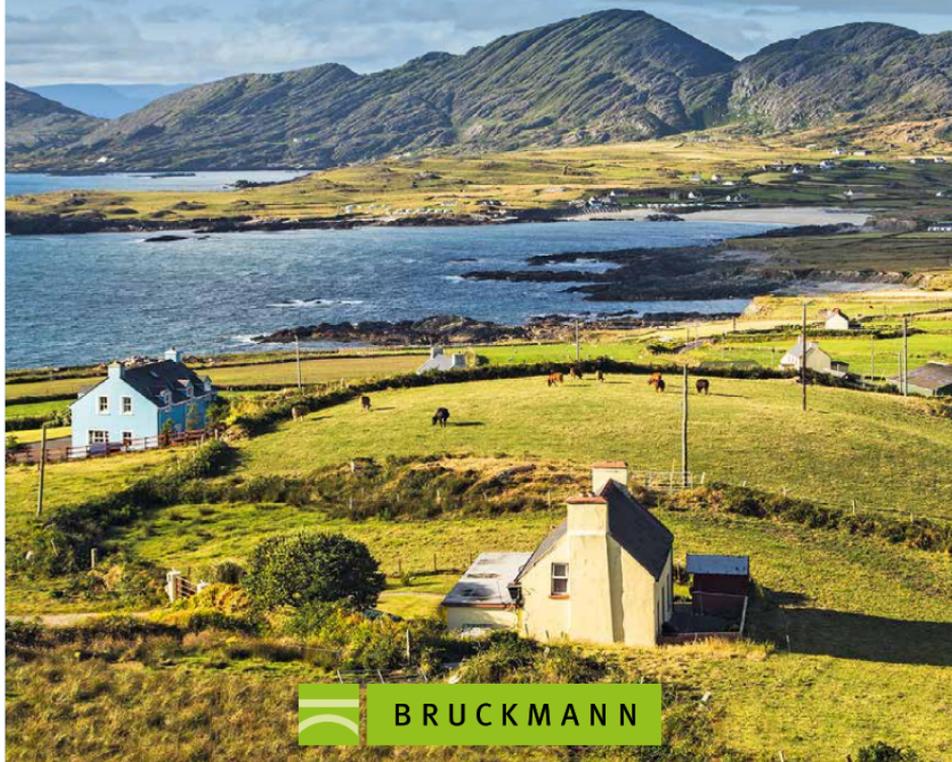
IRLAND

Mehr Zeit für das Beste

Der Reiseführer für
meinen ganz persönlichen
Lieblingsurlaub



THOMAS STAROST · MICHI BAUER · OLIVER SCHIKORA



BRUCKMANN

Inhalt

Die Top 10 xx
Das bin ich ... xx
Nachhaltig reisen xx

LOS GEHT'S!

DER SÜDWESTEN

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 1 Ring of Kerry xx
- 2 Dingle Peninsula xx
- 3 Ring of Beara xx
- 4 Killarney National Park xx
- 5 Mizen Peninsula xx

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 6 Der Ring im Ring •
- 7 Parknasilla • 8 Killarney •
- 9 Black Valley • 10 Skellig Islands • 11 An der Küste von Kenmare • 12 Die grün-blaue Lagune von Crookhaven

Infos&Adressen xx

DER SÜDEN

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 13 Cork xx
- 14 Corks Umgebung
- 15 Cobh xx
- 16 Waterford xx
- 17 Gartenlandschaften im Südwesten xx

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 18 Kinsale • 19 Rock of Cashel •
- 20 Black Valley • 21 Skellig Islands • 22 An der Küste von Kenmare

Infos&Adressen xx

DUBLIN

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 23 St. James' Gate
- 24 Northside
- 25 Southside und Temple Bar
- 26 Trinity College
- 27 Howth und die Küste

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 28 Dublin Writers
- 29 • Gaelic Sports

Infos&Adressen xx

DER OSTEN

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 30 Wicklow Mountains
 - 31 Gartenlandschaften im Südosten
 - 32 Newgrange
 - 33 Kilkenny
 - 34 Tal von Glendalough
- Und wenn noch Zeit ist ...** xx
- 35 Wexford •
 - 36 Trim Castle und Hill of Tara

Infos&Adressen xx

DER WESTEN

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 37 Limerick 172
- 38 Aran Islands
- 39 Cliffs of Moher
- 40 Galway
- 41 Connemara
- 42 Shannon-Kreuzfahrt

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 43 Achill Island • 44 Ennis •
- 45 Clonmacnoise •
- 46 Westport und Croagh Patrick • 47 The Burren

Infos&Adressen xx

DER NORDEN UND BELFAST

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 48 Belfast Titanic Quarter
- 49 Belfast Innenstadt
- 50 Causeway Coastal Route (inkl. Giant's Causeway)
- 51 Sligo
- 52 Donegal
- 53 Glenveagh-Nationalpark

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 54 Londonderry • 55 Belfast Cathedral Quarter •
- 56 Strangford Lough •
- 57 Slieve League •
- 58 Inishowen

Infos&Adressen xx

NORDIRLAND

Zur Orientierung xx

Der perfekte Tag xx

- 60 (London-)Derry 244
- 61 Causeway Coastal Route 250
- 62 Belfast Titanic Quarter 256
- 63 Belfast Innenstadt 262
- 64 Strangford Lough 270

Und wenn noch Zeit ist ... xx

- 65 Giant's Causeway •
- 66 Ennis • 67 Belfast Cathedral Quarter • 68 Westport und Croagh Patrick • 69 Belfast Museum

Infos&Adressen xx

INTERESSANTES ÜBER LAND UND LEUTE

Die Smaragdinsel xx
Special: Mehr als nur Bier xx
Special: Songs der Trauer, Trunkenheit und Lebensfreude xx
Special: Religion war nie das Problem xx

Irland von A bis Z xx

Register 284
Checkliste 287
Impressum 288

DAS BIN ICH ...

das Land des Regenbogens. Ich erstrecke mich in Nordwesteuropa vor der Westküste Großbritanniens, getrennt durch die 200 Meter tiefe, sehr raue Irische See. Die kürzeste Entfernung zur britischen Insel beträgt nur 18 Kilometer, die größte 223 Kilometer.



Die grüne Insel

Von Norden nach Süden misst die Insel 470 Kilometer, von Osten nach Westen 290 Kilometer. Längster Fluss ist mit 361 Kilometern der Shannon, der bei Limerick in den Atlantik mündet. Der höchste Berg ist der Carrauntoohil mit 1041 Metern im Südwesten der Insel, größter See der Lough Corrib mit 168 Quadratkilometern. Das Staatsgebiet der Republik Irland ist ähnlich groß wie Bayern und hat eine Fläche von 70 182 Quadratkilometern, Nordirland hat eine Fläche von 14 120 Quadratkilometern.

Dublin

Die Hauptstadt der Irischen Republik ist Dublin in der Provinz Leinster mit gut 527 600 Einwohnern. Die Hauptstadt von Nordirland ist Belfast und mit 280 500 Einwohnern zweitgrößte Stadt auf der Insel.

39% sprechen gälisch

Die Landessprache ist Englisch mit einem starken irischen Akzent. In weiten Gebieten in Donegal, Sligo oder Connemara wird aber auch noch Gälisch gesprochen.

Happy St- Paddy's!



Der St. Patricks Day am 17. März ist ein nationaler Feiertag und wird in Gedenken an den Schutzheiligen Irlands jährlich ausgiebig mit Paraden und einer Vielfalt an Aktivitäten gefeiert.

Do's

- ✓ eine Einladung zu einem Pint akzeptieren, ohne den Gefallen unbedingt erwidern zu wollen
- ✓ Genießt irische Live-Musik in einem der urigen Pubs.
- ✓ erkundet den Sleat Head Drive mit dem Fahrrad und prahlt dann damit, dass ihr 40 km Radtour überlebt habt.

Don'ts

- ✗ ... be afraid to say hello... tot everyone! Die Iren sind ein sehr herzliches und offenes Volk.
- ✗ vergiss nicht die Regenjacke einzupacken. Es regnet oft nicht stark, aber immer mal wieder.
- ✗ auf der rechten Seite fahren. In Irland herrscht Linksverkehr.

Guinness, Whisky & Co.



3 Mio. Im Land der Schafe



Für die Iren gehört der Genuss von Whiskey, Cider und Bier genauso dazu, wie für die Franzosen der Wein. Das liegt nicht zuletzt an der Natur der Iren: Sie sind gesellig und vor allem trinkfest!

Es gibt in Irland ca. 33.000 Schafzüchter und beinahe drei Millionen Schafe. Alle Höfe sind Familienbetriebe mit Herden zu etwa 100 Tieren.



Wunderbare Natur

Ob Wicklow Mountains, die Nationalparks Killarney, Connemara, Glenties, der Benbulbin in Sligo oder einfach entlang der Küsten - in Irland kann man wunderbar wandern und die Natur genießen.



Nachhaltig reisen

Auf den ersten Blick scheint es knifflig, Irland auf nachhaltige Weise zu bereisen. Außerhalb der Städte lässt sich die Insel besser mit dem Auto erkunden als mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber es gibt auch praktische Zug- und Buslinien, mit denen Sie gut von A nach B kommen. Mit »Transport for Ireland« können Sie Ihre Reisedrecken im Voraus planen (www.transportforireland.ie). Außerdem bieten sich gemeinschaftliche Busreisen zu Highlights wie den Cliffs of Moher

an. Orte wie Killarney oder der Norden des Landes eignen sich außerdem wunderbar für einen längeren Aufenthalt, um die Menschen und das Leben dort kennenzulernen. Nachhaltige Unterkünfte finden Sie z. B. hier: www.ireland.com/de-de/plan-your-trip/accommodation/sustainable-stays-in-ireland. Anstatt von Highlight zu Highlight zu eilen, bleibt so genügend Zeit, die kleinen Geschäfte zu erkunden, wo es oft Produkte aus regionaler Erzeugung zu kaufen gibt.

Unser Nachhaltigkeitskodex

Die Welt birgt viele Wunder, Abenteuer und spektakuläre Aussichten, die wir gerne erkunden möchten. Doch sie ist auch leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Hier ein paar Tipps, wie wir unsere Welt nachhaltig entdecken können:

Die Hauptsaison meiden: Wenn wir nicht gerade auf die Ferienzeiten angewiesen sind, können wir der Umwelt einen großen Gefallen tun, indem wir in der Nebensaison verreisen. Damit tragen wir zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Umwelt und der Infrastruktur bei und der Urlaub wird dazu auch noch wesentlich entspannter.

Die Aufenthaltsdauer dem Reiseziel anpassen: Je weiter das Reiseziel ist, desto länger sollte der Aufenthalt sein. Dadurch lernen wir die Region nicht nur intensiver kennen, sondern stärken sie ganz nebenbei noch durch unsere Ausgaben vor Ort. Anfahrtsintensive Tagesausflüge sollten besser vermieden werden, das bedeutet nur Stress, sowohl für die Umwelt als auch für uns selbst.

Auf umweltschonende Verkehrsmittel setzen: Wo es möglich ist, reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Das reduziert nicht nur die Luftverschmutzung, sondern schont auch unsere Nerven. Falls das nicht geht, helfen verschiedenste Plattformen dabei, den CO²-Ausstoß auszugleichen, vor allem, wenn das gewünschte Reiseziel nur mit dem Flugzeug zu erreichen ist.

Nur dort parken und campen, wo es erlaubt ist: Selbst, wenn wir uns noch so vorbildlich verhalten und unseren Aufenthaltsort so hinterlassen, wie wir ihn vorgefunden haben, stören wir den Lebensraum von Wildtieren und hinterlassen Spuren und Gerüche. Auch Lagerfeuer entzünden wir ausschließlich an den dafür vorgesehenen Stellen und achten dabei auf Waldbrandstufen und Naturschutzgebiete.

Ressourcen gewissenhaft nutzen: Manche Umweltressourcen sind bereits knapp, endlich sind auf jeden Fall alle. Um sie zu schonen, sollten wir sparsam mit ihnen umgehen, gerade in Gegenden, in denen zum Beispiel Wasser oder Strom nicht im Überfluss vorhanden sind.

Ein guter Gast sein: Nachhaltig unsere Umgebung zu erkunden bedeutet auch, der hiesigen Flora und Fauna mit Respekt zu begegnen. Pflanzen sollten auf keinen Fall gepflückt werden, aber sie stehen uns bestimmt gerne Modell für das eine oder andere Foto. Das gleiche gilt für wilde Tiere: wir füttern sie nicht, halten Abstand und beobachten sie aus der Ferne.

Auf den Wegen bleiben: Wer die vorgegebenen Wege verlässt, dringt nicht nur in die Rückzugsräume heimischer Arten ein, sondern trägt auch dazu bei, dass sich neue Wege bilden, was zur Erosion des Bodens führt.

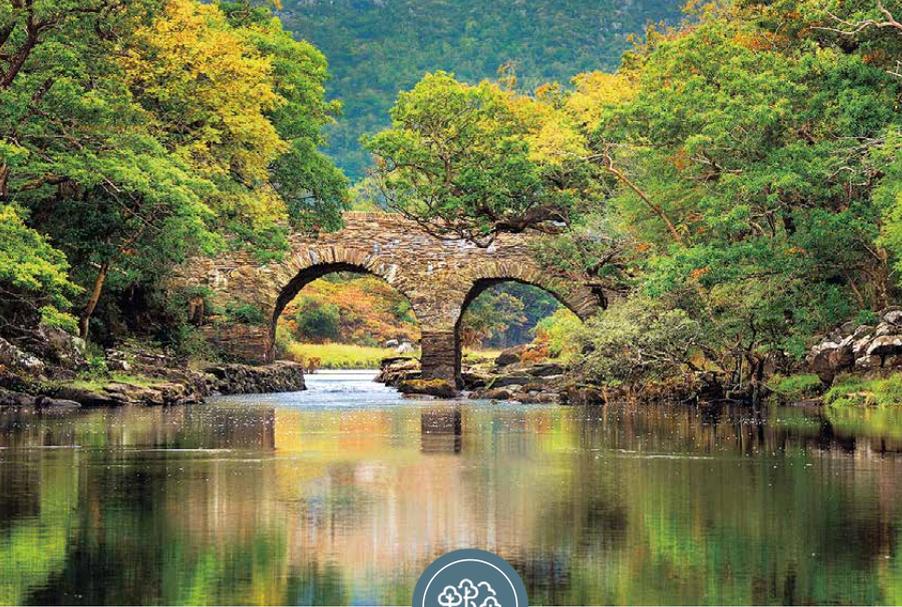
Abfall wieder mitnehmen: Plastikverpackungen jeglicher Art, Dosen, Flaschen und Papiertaschentücher (es dauert Jahre, bis sich ein einzelnes Taschentuch vollständig abgebaut hat!) gehören nicht in die Natur, sondern artgerecht entsorgt. Am besten gleich eine wiederverwendbare Brotdose oder Trinkflasche mitnehmen.

Lokal kaufen: Dadurch lernen wir Land und Leute besser kennen und unterstützen die regionale Wirtschaft, außerdem sind regionale Produkte meist auch preisgünstiger und qualitativ hochwertiger.

So wie wir die Umwelt respektieren, wollen wir auch unseren Mitmenschen und deren Kultur Respekt entgegenbringen, gerade im Hinblick auf deren Traditionen, Religion oder typische Gebräuche. So können ein Lächeln oder ein paar Worte in der Landessprache Berge versetzen!



*Interessantes über
Land und Leute*



Die Smaragdinsel

Die Grüne Insel im äußersten Nordwesten Europas ist ein magischer Ort, ein mystisches Land der Riesen und der Heiligen. Der goldenen Harfe, der grünen Wiesen und der Pubs. Der braunen, torfgetränkten Flüsse und der goldenen Strände, über denen sich Wolkentürme und Regenbogen erheben oder ein azurblauer Himmel prangt. Ein magischer Ort, zerrieben zwischen zwei Meeren, der seit Urzeiten mit wild zerklüfteten Steilküsten dem Ansturm der Gezeiten widersteht.

Die Einheimischen nennen sie »Emerald Island«, die »Smaragdinsel«, wenn sie von Irland sprechen. Und in der Tat: Was einem schon beim Landeanflug nach Irland auffällt, sind die unzähligen Grüntöne, die imposante Landschaften von herber Schönheit prägen. Saftige Weiden, ausgedehnte Moorlandschaften und schroffe Steilklippen bilden eine Naturkulisse, die einzigartig ist. Die Schönheit dieser Landschaft ist die Hauptattraktion, die jährlich Tausende von Besuchern auf das Eiland lockt. Viele

Freunde der Insel bringen diese Naturparadiese mit Freiheit, Ruhe, Gelassenheit und Entspannung in Verbindung. Die Vielfalt der irischen Landschaft kann abhängig machen. Kilometerlange, menschenleere Sandstrände im Südosten um Wexford. Einsame Moorlandschaften, die bei jedem Schritt quatschend nachgeben, in Connemara. Der Burren, ein überdimensionierter Steingarten im Westen als eine der schönsten Felslandschaften Europas. Von Gischt umtoste Steilküsten und stille, klare Seen bei Killarney. Um Regen schert sich hier niemand. Er gehört zum Tagesablauf wie die Gezeiten. Der Golfstrom und die mit regelmäßiger Beständigkeit aus Südwest wehenden Winde bescheren dem Land ein kontinuierlich wechselndes Wetter, bei dem sich strahlender Sonnenschein und Regenschauer in allen Variationen die Klinke in die Hand geben. In der Realität bedeutet das nichts anderes, als dass sich über dem Atlantik die Tiefs zusammenbrauen und, bevor sie auf Europa treffen, Bekanntschaft mit Irland

machen. Praktischerweise wird dort dann erst einmal kräftig Regen abgelassen.

Botanischer Garten Eden

Die Natur dankt es: Die ganze Insel ist ein botanischer Garten Eden, in dem so gut wie alles wächst. Bis auf Getreide, dafür ist das Land einfach zu nass. Aber in Irlands »Wohnzimmer« im Südwesten mit seinen imposanten Panoramastraßen entlang der Küsten von Kerry herrscht subtropische Vegetation in solchem Übermaß, dass hier sogar Palmen prächtig gedeihen. Fehlanzeige dagegen, was subtropische Temperaturen betrifft: »Gemäßigtes Seeklima« lautet die Bezeichnung für den flotten Wechsel von Sonnenschein, fliehenden Wolkenfetzen, Regenschauern, immer wieder beeindruckend in Szene gesetzt mit farbenprächtigen Regenbogen. Nirgendwo auf der Welt ist dieses Naturphänomen so häufig zu bestaunen wie auf der Grünen Insel. Und die Iren wären nicht die Iren, wenn sie nicht auch dafür eine übernatürliche Erklärung hätten: Am Ende

↑ Still mäandert das Wasser nahe Muckross House.

↓ Weg zum Strand von Culdaff auf Inishowen

→ Das Palmenhaus in den Botanischen Gärten von Belfast





Ein Flötenspieler sammelt Geld für sich und seinen Begleiter.

ungeschriebenes Gesetz, dass das nächste Pint selbstverständlich übernommen wird. Geschieht das Ganze in einer Gesellschaft, dann wird immer rundenmäßig abgerechnet.

Die Europäer haben die Uhren, die Iren die Zeit

In Irland ticken die Uhren einfach anders. Das sollte jedem Besucher klar sein, der zum ersten oder wiederholten Mal Richtung Grüne Insel reist. Wenn es heißt, die Europäer haben die Uhren, dann haben die Iren die Zeit. Besser gesagt »bags of time«, wie es auf der Regenbogeninsel heißt. Und die Zeit scheint hier wirklich langsamer zu laufen, ruhiger, behäbiger und sich in den magischen Steinkreisen in sich selbst zu drehen. Die Geschichte folgt einem hier auf Schritt

und Tritt. Von den geheimnisvollen Steinen aus Urzeiten in ihrer einzigartigen Vielfältigkeit mit Tausenden von Megalithen und einer enormen Vielfalt an prähistorischen Bauten und Dolmen. Diese Dolmen, prähistorische Grabstätten um 4000 bis 3500 v. Chr., sind auf der Insel am weitesten verbreitet. Die populärsten findet man in ausgedehnten Nekropolen wie im Boyne-Tal mit der berühmten Newgrange-Grabanlage. Egal welche Massen an Besuchern auch in der Hochsaison hierher drängen, der Besuch ist es immer wert. Es ist ein magischer, mythischer Ort aus längst verblichenen Zeiten. In einem fernen Jahrhundert, als die erste ägyptische Pyramide noch nicht einmal im Bau war, als bei Stonehenge in England noch kein Stein aufeinanderlag, schufen Men-

schon auf dieser abgelegenen Insel hoch im Norden mit Newgrange ein Bauwerk, dessen technische Brillanz bis heute verblüfft. Die Geschichte des Landes selbst ist eine lange und unruhige. Kelten, Wikinger, Normannen und Engländer besetzten immer wieder die Insel, immer mit machtvoller Unterdrückung der irischen Bevölkerung. Das begann mit den Wikingern, die im 9. Jahrhundert den Shannon als direkte Fluss-Straße in das Innere der Grünen Insel entdeckten. Auf dem bequemen Invasionsweg drangen die nordischen Rabauken regelmäßig bis in die geistige und wirtschaftliche Hochburg Clonmacnoise vor und plünderten alles, was nicht niet- und nagelfest war. Clonmacnoise, das geistliche, intellektuelle und wirtschaftliche Zentrum der Gelehrsamkeit, beherbergte mehrere Tausend Mönche und Schüler. Von hier aus waren es die

irischen Mönche, die im 6. und 7. Jahrhundert die Christianisierung Europas vorantrieben. Irland ist nicht zuletzt deshalb auch die Insel der Heiligen. Die Christianisierung der Insel wurde im 5. Jahrhundert vom Heiligen Patrick, dem irischen Nationalheiligen, vollendet. Die ursprünglich römische Kirche wandelte sich dann im 6. Jahrhundert zur keltischen Mönchskirche. Die Heiligen Kevin, Ciarán, Brendan, Comgal und Finian gründeten wohlhabende Klosterregionen, deren Ruf Gelehrte und Adlige aus ganz Europa anzog. Von diesen Regionen aus trugen Missionare das biblische Wort in alle Bereiche Europas. So entstand beispielsweise St. Kilian in Würzburg. Das hatte erst dann ein Ende, als mit den Normannen die nächsten Besatzer in das Land einfielen und erneut Clonmacnoise dem Erdboden gleichmachten (die Engländer soll-

Die Mellows Bridge ist die älteste Brücke Dublins über den Fluss Liffey.



Los geht's!



Zur digitalen Landkarte

DER SÜDWESTEN

Erfahren Sie Irlands spektakulärste Natur auf einer atemberaubenden Panoramamaroute mit einzigartigen Stopps an malerischen Orten, Klippen, Stränden, Seen und Wasserfällen.

Unbedingt anschauen...

- 1 RING OF KERRY**
 *Top 10*
 Erfahren Sie Irlands spektakulärste Natur auf einer atemberaubenden Panoramamaroute mit einzigartigen Stopps an malerischen Orten, Klippen, Stränden, Seen und Wasserfällen.
- 2 DINGLE PENINSULA**

 Auf der Rundfahrt über die nördlichste Halbinsel der Grafschaft Kerry stoßen Sie überall auf die steinernen Monumente einer vieltausendjährigen Geschichte. Im Sommer umgibt die Halbinsel immer noch ein magischer Zauber.

- 3 RING OF BEARA**

 Die idyllische Alternative zum berühmten Ring of Kerry. Die Landschaften sind mindestens genauso spektakulär, aber alles ist beschaulicher und unberührt. Hier gibt es nur verwunschene Wälder, zerklüftete einsame Küsten und malerische Dörfer.
- KILLARNEY NATIONAL PARK**

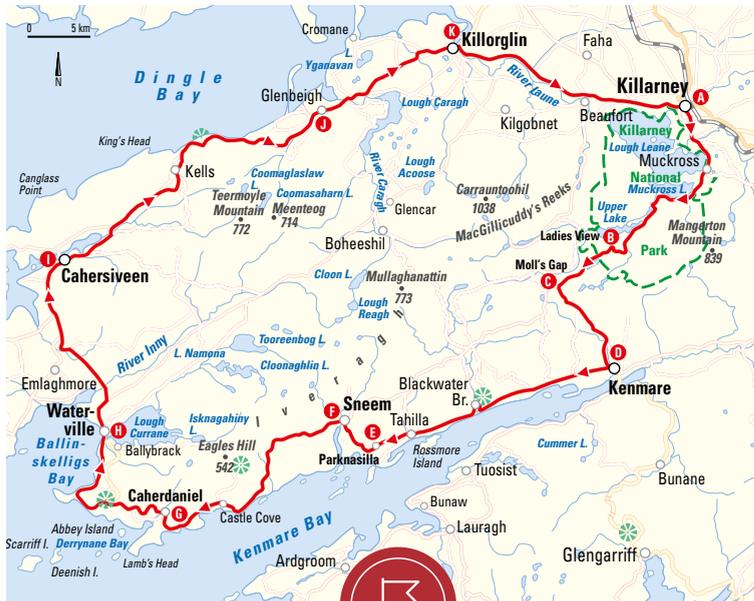
 Im Nationalpark mit seinen dichten Wäldern und vielen Schafen ist Wandern angesagt. Entdecken Sie auf Ihren Tagesreisen zu Fuß oder

- 5 MIZEN PENINSULA**

 Sanfte Hügel, verträumte Lagunen, dann plötzlich atemberaubende Klippen, die der Urgewalt des Atlantiks trotzen und plötzlich eine Künstlerkolonie: Die südwestliche Halbinsel ist genau das richtige für individuelle Entdecker.
- zu Wasser Highlights wie Erdbeerbäume, Wasserfälle, historische Ruinen, Seen, Wälder und die wirklich ungewöhnlich artenreiche Vogelwelt.

- Wenn noch Zeit ist...*
- 6 Der Ring im Ring** 
 - 7 Parknasilla** 
 - 8 Killarney** 
 - 9 Black Valley** 
 - 10 Skellig Islands** 
 - 11 An der Küste von Kenmare** 
 - 12 Die grün-blaue Lagune von Crookhaven** 





Der perfekte Tag

Die Geheimnisse des magischen Rings of Kerry

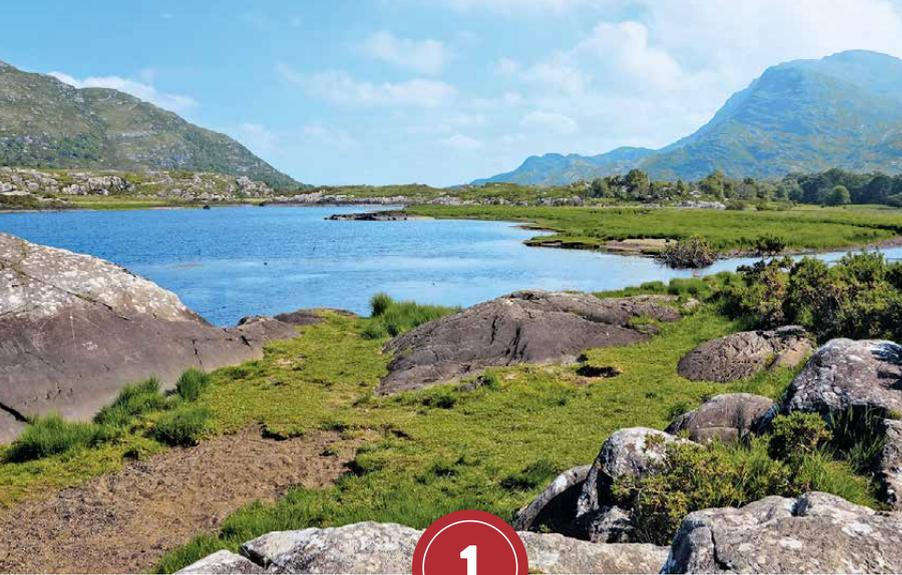
- 🕒 **9 Uhr – Startpunkt für Irlands berühmteste** Panoramastraße ist Killarney. Das Städtchen hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Zentren des irischen Fremdenverkehrs entwickelt. Wer zeitig – und von Kenmare aus im Uhrzeigersinn – auf den Ring of Kerry biegt, lässt Buskolonnen hinter sich und hat Zeit für ein paar (fast) geheime Nischen.
- 🕒 **12 Uhr – Hinter Caherdaniel führt** ein kleiner Wegweiser zum »Derrynane House« nach links. Die vier Kilometer Gerumpel über das bucklige Sträßlein

und vorbei an besagtem Haus entschädigen mit einem menschenleeren Dünenabschnitt und bizarren Felsformationen im Kenmare River.

- 🕒 **13 Uhr – In Cahersiveen lädt Breens Riverside** Cafe & Bistro zum Lunch ein. Das kleine Steinhaus neben der Brücke in Sneem ist urgemütlich in der Ausstattung und hat einen tollen Blick auf den Fluss und bietet ein kleine Tagegarte und hausgemachte Kuchen.
- 🕒 **15 Uhr – Hoch den Berg und abenteuerlich** wieder runter – die Kehren nach Waterville verzaubern mit grandiosen Blicken auf den Atlantik. Ein Drittel dieser magischen Rundfahrt ist absolviert und wer den Ring of Skelligs nicht auch noch mitnehmen mag, kann hier kehrtmachen.
- 🕒 **17 Uhr – Weiter windet sich die Straße** mit grandiosen Ausblicken entlang der Dingle Bay über Glenbeigh, bevor man nach knapp 50 Kilometern mit Killorglin die vorletzte Station im Ring erreicht.
- 🕒 **19 Uhr – Den wunderbaren Tag ausklingen** lassen wir im Bricin Restaurant, eines der gemütlichsten Restaurants mit der besten Küche der Stadt.

- ↓ Die spektakulären Kerry Cliffs
- Schafe, Schafe, Schafe ...
- Eine alte Steinmauer in Kerry





1

RING OF KERRY

Zu Gast in Irlands Wohnzimmer



Das Beste, ...

WEIL man hier das Spektakulärste, was Irland an imposanter Naturkulisse zu bieten hat, komprimiert zu sehen bekommt

FÜR Naturverbundene und Roadtrip-Liebhaber

IM Mai, wenn alles grünt und blüht

DIE 3 MUST DOS:

- Moll's Gap
- Derrynane-Nationalpark
- Blick auf Kenmare Bay

Die Panoramastraße des Ring of Kerry gehört zu den Traumrouten der Welt. Es gibt nur wenige Plätze auf dem Globus, in der die Natur solch kontrastreiche Panoramen geschaffen hat. Hier präsentiert sich das Spektakulärste, was Irland an imposanter Naturkulisse komprimiert zu bieten hat: steil abfallende Klippen, sanfte Strände, glasklare Seen, Wasserfälle, malerische alte Brücken und einzigartige Ausblicke auf die fjordartigen Küstenabschnitte des Atlantiks.

Wie rum fährt man die Panoramastraße?

Zum Anfang erst mal die Kardinalsfrage, in welche Richtung der Ring befahren werden sollte. Ganz klar – im Uhrzeigersinn. Das hat den entscheidenden Vorteil, dass einem als Fahrer die zahlreichen Busse entgegenkommen und man dementsprechend agieren kann. Wer sich den Busrouten entgegen der Uhr anschließt, der hat schnell Pech und hängt in den kurvigen Straßen gefühlte Ewigkeiten hinter den Massengefährten fest. Auch wenn viele etwas anderes behaupten, wer individuell unterwegs ist – im Uhrzeigersinn heißt die Parole. Wer nicht gerade mit einem Busunternehmen diese Tour in einem Tag durchfährt, sollte sich Zeit nehmen. In zwei bis drei Tagen lässt sich der Ring wesentlich intensiver und beschaulicher erfahren und genießen.

Von Killarney zum Moll's Gap

Die Rundreise startet von dem Städtchen **Killarney** → S. 25, der touristischen Hochburg Irlands, in **Richtung Kenmare** und führt zuerst durch die in allen möglichen Grünfarben schillernden Eichenwälder des Nationalparks. Vorbei geht die Fahrt an tiefschwarzen Seen, die so kalt sind, dass selbst im Sommer Schwimmen so gut wie ausgeschlossen ist. Oder wie der Ire sagen würde: »Sou-bluddiecold-tuu-have-apoooint-with-the devil« (»Zu verdammt kalt, um mit dem Teufel ein Pint zu trinken«). Die Straße N71 windet sich in kleinen Serpentinaugen langsam immer höher bis

← Der Blick vom Ladies View

↓ Strandleben in der Nähe von Waterville

→ Achtung bremsen, ein Kobold kreuzt





↑ Fischerboote in der Kenmare Bay

↓ Quietschbunte Häuschen in Waterville

→ Charlie Chaplin war gerne in Waterville.



die Straße zügig an und erklimmt den **Coomakesta Pass** mit grandiosem **Panoramablick auf die Ballinskelligs und Kenmare Bay**, die sich mit all ihren kleinen Buchten, Fjorden und Sandstränden unter der Passhöhe ausbreiten.

Das Seebad Waterville und Charles Chaplin

Das sind die Eindrücke, die den Ring zur weltweiten Berühmtheit machen und zu Irlands Wohnzimmer. Es ist vielleicht der schönste, der spektakulärste Teil, der hier zu sehen ist. Den Berg hinab beginnt das Landschaftsbild sich nun sanft zu verändern und flacher zu werden. Goldgelb blühende Ginsterhecken und von Steinmauern eingefasste Wiesen dominieren das Erscheinungsbild, die Luft bekommt einen leicht salzigen Geschmack, je näher man dem ehemaligen **Seebad Waterville** kommt, heute ein kleines Nest mit einer Häuserzeile links, einer Häuserzeile rechts der Straße auf einer schmalen Landzunge zwischen der irischen See und dem Lough Currane. Windstill ist es hier so gut wie nie. Die Brise pfeift regelmäßig kräftig von der See oder aus dem Landesinneren heraus. Der bronzenen **Charles-Chaplin-Statue** an der Mole kann das wenig anhaben, sie ist begehrtes Fotoobjekt. Der Schauspieler verbrachte hier mehr als zehn Jahre regelmäßig seine Sommerferien mit der gesamten Familie. Zahlreiche, den Hauch der Nostalgie verbreitende



KLEIN, URIG UND DAS ESSEN – WOOW!

Normalerweise würde man an dem kleinen Restaurant »An Corán« am Ende der Hauptstraße in Waterville achtlos vorbeilaufen, wären da nicht der etwas gewagte Anstrich der Außenfassade in Lila und die ockergelben Fenstersimse mit den Blumenkästen. Das macht neugierig, also wirft man einen oder zwei Blicke auf die Karte und wird noch neugieriger. Also rein in die gute Stube. Kleine Tische mit Wachsdecken und alles pieksauber. In der Küche kocht die Besitzerin Fiona Fitzpatrick seit 20 Jahren selbst und was da auf den Teller kommt, ist mit Abstand die beste irische Hausmannskost der Region. Das hausgemachte Chicken Curry für elf Euro ist ebenso eine Sensation wie Fish & Chips, zubereitet nach traditioneller Art im Bierteig und mit einer hausgemachten Sauce Tartar.

An Corán. Main Road 1, Waterville, 1. Apr.–Ende Okt., tgl. 11–18 Uhr, Tel. 066/947 47 11, www.ancorcan.com



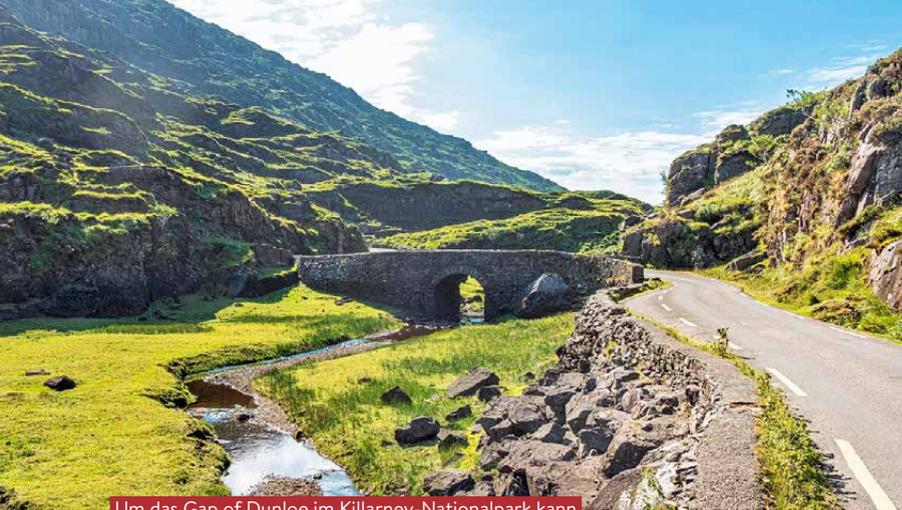
Staigue Fort Zirka 16 Kilometer hinter Sneem zweigt bei Castlecove eine Stichstraße ab zu einem der am besten erhaltenen Ringforts Irlands aus prähistorischen Zeiten. Ein Infozentrum gibt Auskunft, Caherdaniel, Kerry, www.sneem.net/staiguefort



Derrynane National Park ganzjährig geöffnet, Caherdaniel, Kerry, www.derrynane.com

buchtenreiche Felsenküste, die von kleinen und größeren Sandstränden durchsetzt ist. Bei schönem Wetter ein irrealer Platz für ein Sonnenbad oder Picknick. Zirka zwei Kilometer von Caherdaniel entfernt in Richtung Waterville befindet sich, zwischen der Hauptstraße und der Küste gelegen, der **Derrynane-Nationalpark** mit dem Derrynane House, ehemals Wohnsitz des berühmten Freiheitskämpfers und ersten katholischen Bürgermeisters Dublins Daniel O'Connell. Das Haus ist heute ein Museum und kann besichtigt werden. Wieder zurück auf der N70 steigt

Das rosa Gebäude rechts gegenüber ist »**Dan Murphy's Bar**« und Irlands meistfotografierter Pub. Ist ja auch urig anzuschauen. Weiter geht's dann in Richtung des ehemaligen Seebads Waterville. Zuvor trifft man nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch herbe Heidelandschaften bei **Caherdaniel** auf eine



Um das Gap of Dunloe im Killarney-Nationalpark kann man wunderbar wandern.

Schwarz-Weiß-Fotografien im Wintergarten des »Butler Arms Hotel« am Ortseingang erzählen diese Geschichten noch heute.

Von Waterville zur Schokoladenfabrik bei Finan's Bay

Die Reise im Ring der Panoramen führt weiter in Richtung Cahersiveen, mit einigen Naturattraktionen fernab der Hauptstraße. Ein paar Kilometer außerhalb von Waterville zweigt ein kleines Sträßchen Richtung Ballinskelligs ab, einem kleinen, urigen Hafen, von dem aus bei gutem Wetter Ausflugsboote in Richtung der beiden Skellig-Inseln starten.

Gleichzeitig kann der Reisende, Wanderer oder Radfahrer den kleinen, wildromantischen Ring of Skellig erkunden, in dem – ähnlich wie im

Ring of Beara – eine beschauliche Schokoladenfabrik bei Finan's Bay auf die Ausflügler wartet. Probieren lohnt sich, Michael McGabham versendet von hier seine Delikatessen in die ganze Welt.

Über Cahersiveen und Kilorglin zurück nach Killarney

Zurück wieder auf der N70 bietet sich kurz vor Cahersiveen noch die Abfahrt Richtung Portmagee (R565) an, wo eine Brücke Valentia Island mit dem kleinen Hafen verbindet. Cahersiveen ist einer der zentralen Touristenorte des Rings, nicht mehr, auch nicht weniger. Im Sommer ist das Städtchen ziemlich gut besucht. Von hier führt die vorletzte Etappe im

Ring entlang einer gut ausgebauten Küstenstraße über Glenbeigh nach Kilorglin. Glenbeigh sollte man deshalb schon anfahren, weil mit dem fünf Kilometer langen Rossbay Beach dort einer der schönsten Strände der Region zu finden ist. Eine umwerfende Erfahrung, nicht nur bei schönem Wetter.

Der Markort Kilorglin ist jedes Jahr Anfang August für zehntausende Iren aus dem ganzen Land Anziehungspunkt während des Volksfests »Puck's

Fair«, bei dem ein Ziegenbock ein Wochenende zum irischen König gekrönt wird. Einige behaupten, der Brauch würde auf ein keltisches Fruchtbarkeitsritual zurückgehen, andere sehen darin nichts anderes als eine geschickt getarnte Verhöhnung der englischen Monarchie. Von Killorglin erstreckt sich die letzte Etappe des Rings über eine gut ausgebaut, ziemlich gerade und zügig zu befahrende Straße zurück nach Killarney und beschließt den Besuch in Irlands Wohnzimmer.

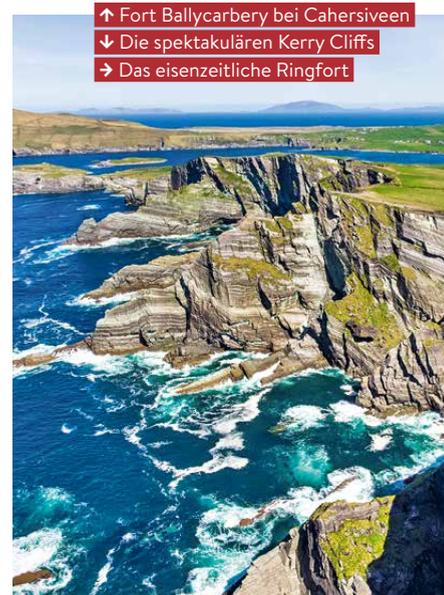
Am Ortsausgang links nach der Brücke gibt es eine gut versteckte Lachsfabrik, in der man sich mit exzellenten Wildlachs eindecken kann.



Touristinformation Killarney. Beech Road, Killarney, www.killarney.ie



In Ballinskelligs starten die Ausflugsboote zu den beiden Skellig-Inseln, Skellig Michael und Little Skellig



- ↑ Fort Ballycarbery bei Cahersiveen
- ↓ Die spektakulären Kerry Cliffs
- Das eisenzeitliche Ringfort



Und wenn noch Zeit ist...



⑥ Der Ring im Ring

Der Ring of Kerry ist spektakulär und voll. Der Ring of Skelligs ist noch spektakulärer und leer: Ersteres liegt an seiner atemberaubenden Küstenstraße, Zweiteres daran, dass diese eher eine Gasse und daher für Busse unpassierbar ist. Im Uhrzeigersinn kurvend zweigt kurz hinter **Waterville** die R567 links ab und vereint sich mit der R566 in Richtung Ballinskelligs, wo die Ruine der St.-Michael-Priore steht. Das Sträßchen schraubt sich an **Bolus Head** vorbei in die

Höhe, sensationell ist der Blick hinab auf die **St. Finan's Bay** – und rüber auf die zum Greifen nahen Skelligs. Das Finale des kleinen Extra-Rings scheint ein fades zu sein. Doch weit gefehlt: Natürlich muss es hinter den so kurz vor dem Meer noch linker Hand ansteigenden Wiesen tierisch steil wieder runtergehen. Tut es. Und wie.

Zwei Kilometer vor Portmagee liegt der Parkplatz eines Cafés. Die drei Euro für die Parkerlaubnis sind ebenso gut investiert wie die zehn Minuten den Hang hinauf. Der stets windumtoste Aussichts-



↑ Aussicht auf die Killarney Lakes bietet Ladies View.
→ Das Schlosshotel Parknasilla bei Sneem



punkt ist etwas für Schwindelfreie. Diese Klippen sind die wohl spektakulärsten in Irland.

Ring of Skelligs. 33 Kilometer lange Küstenstraße über die R567 und R566. Im Uhrzeigersinn fahrend spektakulärer Aussichtspunkt kurz vor Portmagee.

und zwei Stunden dauert, führen in einen **botanischen Wundergarten**, in dem Riesenfarne, Palmen, Pinien und Bambus einen Rückblick in längst vergessene Welten à la Jurassic Park gewähren. Ab und zu schaut bei den Wanderungen entlang des Wassers ein Seehund vorbei. Die Wege bilden Pflanzentunnel, die teilweise so dicht sind, dass kein Regen mehr hindurchkommt. Hinter der Besucherterrasse öffnet ein kleines Metalltor den Einstieg in die geheimen Wunderwelten, an der Rezeption sind zudem kleine Karten erhältlich. Keine Gruppen oder Busse, interessierte Individualreisende willkommen. Wer Zeit hat, sollte mindestens eine Nacht bleiben, um die grandiose Atmosphäre zu genießen.

Parknasilla Resort. Drei Kilometer auf der N70 vor Sneem, Sneem, Kerry, ganzjährig, Tel. 064/664 56 00, www.parknasillaresort.com

- ↓ Blick auf die Insel Skellig Michael
- Spektakulärer Blick von der Panoramstraße
- Muckross House am gleichnamigen See



⑦ Parknasilla – auf geheimen Wegen

Es gibt sicher keinen Iren, der bei Erwähnung des **Schlosshotels** vor Kerry keine glänzenden Augen bekommt. Schon George Bernard Shaw fühlte sich hier als Gast wohl, ebenso wie Fürst Rainier und Gracia Patricia von Monaco. Der **Park** um das Hotel herum wirkt wie ein verwunschener Platz, in dem die Zeit stillzustehen scheint. Sieben Wanderwege, deren Bewältigung zwischen 30 Minuten

ESSEN, TRINKEN, ÜBERNACHTEN & CO.

Ring of Kerry

✂ **Mareena's Simply Food €€€.** Kleines, feines Restaurant im Zentrum der Stadt. Die Karte ist überschaubar, die Gerichte aber kulinarisch erste Klasse, reservieren empfiehlt sich. **East Avenue Road, Killarney, www.mareenasimplyfood.com**

✂ **The Caragh Restaurant & Bar €€.** Schlichtes Ambiente, aber sauber und Preise, die noch nicht vom Tourismus verdorben sind. Inklusive Getränke können hier zwei Personen für weniger als 20 Euro essen. **106, New Street, Killarney, Tel. 064/663 16 45**

✂ **Hotel Europe Killarney €€€.** Das mondäne Fünf-Sterne-Hotel befindet sich seit Jahrzehnten im Besitz der deutschen Unternehmerfamilie Liebherr, die zig Millionen Euro in Ausbau und Renovierung investiert hat. Spektakuläre Lage am See und bestes Spa der Region. **Fossa, Killarney, www.theeurope.com**

🏠 **Travellers Rest Hostel €.** In kurzer Laufdistanz zu den Stränden und zum Derrynane House liegt das kleine, schicke Hostel. Geräumige, saubere Zimmer und offener Kamin im Aufenthaltsraum. **Main Road, Caherdaniel, www.hostelcaherdaniel.com**

Dingle Peninsula

✂ **Out of the Blue €€.** Wer Steaks oder Burger essen will, kann sich den Weg in das kleine Restaurant sparen. Hier werden ausschließlich Fisch und Meeresfrüchte vom morgendlichen Fang serviert. **Waterside, Dingle, www.outoftheblue.ie**

✂ **An Café Liteartha €.** Leckere Suppen, Sandwiches, Salate und Scones zwischen Hunderten Büchern in urgemütlicher Bibliotheksatmosphäre. **Dykegate Street, Dingle, Tel. 066/915 22 04.**

🏠 **Dingle Skellig Hotel €€.** Direkt oberhalb des Hafens von Dingle gelegen. Von der Terrasse aus lassen sich schön die Boote auf der Suche nach Fungi beobachten. Unbedingt ein Zimmer im ersten oder zweiten Stock mit Meerblick buchen. **Emlagh, Dingle, www.dingleskellig.com**

✂ **Dingle Oceanworld Mara Beo.** Ein respektables Aquarium mit imposanten Haien und einen Polarbereich mit Pinguinen, einer Reptilienabteilung und einem schön angelegten Ottergehege. **The Wood, Dingle, www.dingle-oceanworld.ie**

Ring of Barea

✂ **Lime Tree Restaurant €€.** Der Küchenchef Michael

Casey kocht ausschließlich mit dem besten Fisch und Fleisch, das die Region zu bieten hat und mit ausgetrockneten Kräuterkombinationen. **Shelbourne Street, Kenmare, www.limetreesrestaurant.com**

🏠 **Brook Lane Hotel & Restaurant €€€.** Wer von Kenmare auf der Hauptstraße nach Sneem abbiegt, findet das urgemütliche Restaurant direkt nach der Kurve und mit zahlreichen Gourmet-Auszeichnungen an der Außenwand. Das Essen hält nicht nur was es auf der Karte verspricht, sondern der Preis ist zudem auch absolut passend. **Kenmare, www.brooklanehotel.com**

🏠 **Eccles Hotel Glengarriff €€.** Nur wenige Meter von der Irischen See entfernt bietet das Vier-Sterne-Haus einen überwältigenden Blick auf die Bantry Bay und Garnish Island. **Glengarriff Harbour, Glengarriff, www.eccleshotel.com**

🏠 **Kenmare View Holiday Homes €.** Die komplett eingerichteten Ferienhäuser liegen zehn Gehminuten außerhalb Kenmares, sind preisgünstig, verfügen über drei Schlafzimmer und einen urgemütlichen offenen Gaskamin. **Parc Roughty, Glanerought Homes, Kenmare, www.kenmare-holidayhomes.ie**

Killarney National Park

✂ **Kate Kearney's Cottage €€.** Gemütliche, über 150 Jahre alte ehemalige Schmuggler-Pinte am nördlichen Ende des Gap of Dunloe. **www.katekearneyscottage.com**

✂ **Jarvey's Rest.** Unter dem alten Namen »Molly Darcy's« x-mal Pub des Jahres in Irland: Entsprechend schmuck präsentiert sich der rustikale Restaurant-Pub des edlen Muckross Park Hotels. **An der N71, Muckross, Killarney, www.muckrosspark.com**

🏠 **Black Valley Hostel €.** Es ist nicht der Zimmerkomfort, der diese Jugendherberge auszeichnet. Es ist die für Wanderer und Biker exzellente Lage zwischen Gap of Dunloe und Black Valley. **Beaufort, Killarney, www.blackvalleyhostel.com**

🏠 **The Dunloe €€.** Romantisches Fünf-Sterne-Haus nahe des Black Valley und Gap of Dunloe im beinahe toskanischen Stil. Sensationell ist das Frühstück mit Blick auf die majestätischen Macgillycuddy-Berge. **Beaufort, Killarney, www.thedunloe.com**

🚗 **Gap-of-Dunloe-Tour.** Organisierter Tagesausflug durch die Dunloe-Schlucht. **Start am »O'Connor's«-Pub, High Street 7, Killarney, www.gapofdunloetours.com**

✂ **Muckross Park Spa.** In dem edlen Verwöhntempel im Muckross Park Hotel wird relaxt in einem Gewölbekeller voller klassizistischer Säulen. **Muckross, Killarney, www.muckrosspark.com**

Killarney

✂ **Murphy's Bar €.** Hier spielt die Musik – und zwar täglich. Das »Murphy's« hält die Fahne des traditionellen Irish Folk hoch. **College Street, Killarney, www.murphysofkillarney.com**

🏠 **The Lake Hotel €€€.** Auch wenn dieses Vier-Sterne-Hotel schon in die Jahre gekommen ist, die Lage direkt am Ufer des Lough Leane ist – neben dem famosen Sonntagsbrunch – sein Trumpf. **Muckross Road, Killarney, www.lakehotel.com**

🚗 **Orchid Day Spa.** Asiatisches Flair in Irland: Ein betörender Ort, um die Seele baumeln zu lassen. **Old Market Lane, Killarney, www.orchiddayspa.ie**

Mizen Peninsula

✂ **O'Sullivan's €.** In der ursprünglichen Fischerkneipe am Pier von Crookhaven gibt's das südlichste Pint Irlands. Und an warmen Tagen laden die rustikalen Holzbänke vor dem Pub zu einer Brotzeit an der Lagune ein. **Rock Street Crookhaven, www.osullivans-crookhaven.ie**

🏠 **Barley Cove Beach Hotel €.** Familienfreundliches Hotel mit Panoramablick auf Sandstrand und umliegende Klippen. Ostern–Sept. geöffnet. **Barley Cove, www.barleycovebeachhotel.com**

🚗 **Fastnet-Rock-Tour.** Wilde Bootsfahrt zu dem vorgelagerten Felsen mit Leuchtturm und den Clear Islands. **Trips wetterbedingt tagesaktuell vom Hafen in Baltimore aus, www.fastnettour.com**

Skellig Islands

✂ **The Bridge Bar €€€.** Preisgekröntes Restaurant am Pier von Portmagee. Riesige Portionen, und: Kein Weg führt vorbei am »Catch of the day«. **www.moorings.ie**

🏠 **Carraig Liath House €.** Gemütliches B&B-Haus 200 Meter oberhalb des Skellig Experience Centers. **www.carraigliathhouse.com**

🚗 **Bootsfahrten.** Offizielle Tour ab Skellig Experience Center, dabei werden die Inseln nur umrundet. **Abfahrt richtet sich nach dem tagesaktuellen Wetterbericht und Seeang. (Eintritt Center inklusive)**

🚗 **Skellig Experience Center.** Tolle Multimediashow entschädigt an stürmischen Tagen für ausgefallene Boottrips. **Valentia Island, Rock Street Crookhaven, www.skelligexperience.com**



Irland von A bis Z

Anreise

Die meisten Irland- und Nordirlandbesucher kommen mit dem Flugzeug – es ist der bequemste Weg auf die Grüne Insel. Zuallererst ist da natürlich die irische Billigfluglinie Ryanair zu nennen, die von Berlin, Frankfurt/Hahn und Memmingen aus Dublin anfliegt, von Frankfurt/Hahn aus auch Knock im Westen Irlands und den Flughafen Kerry, der in der Nähe

von Killarney liegt und von Touristen, die in den Südwesten reisen wollen, genutzt wird. Ebenfalls angefliegen wird Shannon Airport nahe Galway an der Westküste. Die irische Fluggesellschaft Aer Lingus fliegt mehrmals wöchentlich von verschiedenen deutschen, österreichischen und Schweizer Großstädten nach Dublin. Verbindungen nach Cork gibt es auch von München und Genf aus. Auch Lufthansa

und ihre Tochterfirma Germanwings bringen Passagiere regelmäßig von Düsseldorf, Frankfurt, München sowie Köln/Bonn nach Dublin und Knock/Westirland.

Nicht ganz so einfach zu erreichen ist Nordirland, die drei größten Flughäfen in Belfast (International und George Best) sowie Derry erreicht man meist nur per Zwischenstopp in London, Amsterdam oder Genf. Flüge nach Belfast bieten British Airways, die Lufthansa, Aer Lingus oder easyJet an. Um nach Belfast zu gelangen, ist es im allgemeinen günstiger und schneller, einen Ryanair-Flug von Frankfurt/Hahn aus nach Dublin zu buchen und dann entweder per Mietwagen, Bus- oder Zugshuttle die nur rund zwei Stunden auf der gut ausgebauten Autobahn nach Belfast zu fahren.

Per Auto oder Zug nach Irland zu reisen, ist ein eher mühsames Unterfangen. Autofahrer können entweder mit einer Direktfähre von Frankreich aus nach Rosslare im Südosten Irlands fahren, oder per Fähre bzw. Autozug durch den Eurotunnel via England auf die Insel kommen. Die Fährüberfahrten bieten einen wahren Dschungel an Tarifen und sind relativ teuer, genauso wie Zugtickets, zumal das Eisenbahnnetz in Irland nur die großen Zentren ausreichend verbindet. Besser ist es, per Flugzeug anzureisen und sich einen Mietwagen zu nehmen.

Ausrüstung und Kleidung

Ein Phänomen in Irland ist das Wetter: Böse Zungen behaupten, man könne an einem Tag alle vier Jahreszeiten erleben. Man sollte ausreichend warme und regenschützende Kleidung im Gepäck haben. Auch festes Schuhwerk ist wichtig, wenn man sich auf längere Wanderungen im Südwesten und Westen begibt. In einem typisch irischen Pub wird auf die Kleiderordnung kein Wert gelegt. Für den Besuch in schicken Restaurants, Schlosshotels oder in den Großstädten Dublin, Belfast und Cork sollte man aber immer auch etwas bessere Kleidung im Gepäck haben. Ob man im Meer baden möchte, hängt davon ab, ob man gut abgehärtet ist. Die Iren springen selbst in den nur 15 Grad warmen Atlantik, als wäre es ein sprudelnder Whirlpool.

Autofahren

In Irland und Nordirland herrscht Linksverkehr, allerdings gilt auch die deutsche Verkehrsregel rechts vor links. Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt ein Tempolimit von 50, außerhalb auf den Landstraßen von 100, auf den Autobahnen von 120 km/h. In Irland erfolgt die Entfernungsangabe in Kilometern, in Nordirland in Meilen. Hier ist auch das Tempolimit in Meilen pro Stunde angegeben. Innerorts sind das 30 Meilen (etwa 48 km/h), auf Landstraßen 60 mph (ca. 97 km/h), auf den Autobahnen 70 mph (113

IRLAND MACHT (SEHN)SÜCHTIG

Saftige Wiesen, endlose Seen, goldene Strände, einsame Moorlandschaften, Steilküsten und Menschen voller Lebensfreude und Melancholie. Dazu die quirligen Pubs und keltische Mythen. Dieser Reiseführer zeigt Ihnen die Provinzen von Irland, nimmt Sie mit nach Dublin, und verzaubert Sie an den Cliffs of Moher. Wandern Sie in Irland und genießen Sie danach ein kühles Guinness, das Schwarze Gold der grünen Insel.

IRLAND

► PERFEKTE ORIENTIERUNG

durch eine farbige Gliederung und die Klassifizierung der Highlights nach Wichtigkeit

► PASSGENAUE INHALTE

Jeder sieht auf den ersten Blick, welche Ziele und Highlights für ihn spannend sind.

► GUTE LESERFÜHRUNG

durch farbige Hervorhebungen von interessanten und wichtigen Textpassagen



Irland. Mehr Zeit für das Beste

Der Reiseführer für meinen ganz persönlichen Lieblingurlaub

312 Seiten, ca. 330 Abbildungen,
Format 12,0 x 18,5 cm

Klappenbroschur

ISBN: 978-3-7343-2840-4

€ [D] 19,99 | € [A] 20,60 |

sFR 27,90

Bruckmann

Erscheinungstermin: 22.02.2023

BRUCKMANN

Mehr Zeit für das Beste

BRUCKMANN